

## Die Geschichte des größten Mafia-Bosses Amerikas

### *Schockierender Bericht*

Als am Abend des 19. Juni 1975 Sam „Mooney“ Giancana 68jährig in seiner Wohnung von einem Killer auf grausame Weise umgebracht wird, endet das Leben eines der erfolgreichsten und mächtigsten Mafia-Bosse der Vereinigten Staaten. Wer dieser Pate Amerikas war, das schildern in einem authentischen Insider-Bericht der Bruder und der Sohn Sam „Mooney“ Giancanas.

Es ist die wahrhaft erschreckende Schilderung einer Gangster-Bilderbuchkarriere vom Fahrer und Leibwächter bei Verbrechern in Chicago bis nach ganz oben in Wirtschaft und Politik. Sein spektakulärster Coup war der Erfolg John F. Kennedys bei den Präsidentschaftswahlen 1960. Der Mord von Dallas, durch den Kinofolg mit Kevin Costner jüngst wieder weltweit in Erinnerung gerufen, gewinnt durch die Schilderungen dieses Buches eine neue Dimension.

Auf der Gehaltsliste der Mafia standen, so die Autoren aber wei-

tere Persönlichkeiten wie General Douglas MacArthur, J. Edgar Hoover, Sammy Davis jr. und Frank Sinatra. Wie in der Politik entschied Giancana auch im Showbusiness, wessen Stern auf- und untergehen mußte. Eine Antwort gibt das Buch auch auf das Geheimnis um den Tod von Marilyn Monroe, für die beide Kennedy-Brüder einst lebhaftestes Interesse zeigten.

Das Buch ist in seiner Ehrlichkeit schockierend. Es führt dem Leser eindringlich vor Augen, wer in Amerika das politische Heft in den Händen hält. Die Schatten, die sie riefen, sind mächtiger als ihre Ziehväter. Das ist in den Vereinigten Staaten von Amerika so und auch anderswo.

wm  
Sam und Chuck Giancana: **Giancana – Der Pate der Macht.** Ein Insider-Bericht aus der US-Mafia. Aus dem Amerikanischen von Anita Krätzer, Ulrich Lubda, Bernd Rullkötter und Uwe Wuttke. 560 Seiten, 16 Seiten Schwarzweißabbildungen. Gebunden, 46 Mark. Lübbe.